

ANISH KAPOOR SKY MIRROR

Schlosspark Rheda, Rheda-Wiedenbrück

Garten_Landschaft OstwestfalenLippe-Rauminszenierungen

2004 bis 2006



Kapoor war seit Beginn seines Studiums vom Sublimen, von indischen Kosmologien und besonders gedankentiefen Werken Duchamps, Malewitschs, Newmans, Rothkos oder Kleins fasziniert. Nach Arbeiten mit Pigmenten verwendete er auch Holz, Gips, Zement und schließlich Metall. »Die Welt auf den Kopf stellen« und »Die Welt nach außen kehren« hießen dann die ersten Spiegelformen von 1995. Die erhellende, universal gemeinte Rolle der Spiegel hat sich seitdem verstetigt. Im Jahr 2000 realisierte Kapoor für einen Außenraum in Nottingham einen ersten Himmelsspiegel mit sechs Metern Durchmesser. »Sky Mirror« für den Park um Schloss Rheda bildet eine ortsspezifische Arbeit, in der sich die Schlossanlage und die natürliche Umgebung in einer Kreisform versammeln. Das Werk bildet ein schlichtes, sowohl physisches als auch metaphysisches Rund. Es kann hell sein, scheinbar jauchzend, oder trüb. Es wölbt sich in einem Winkel von sechzig Grad, ohne dabei entrückt, unangenehm groß und monumental zu wirken.

Kapoor wurde 1954 in Bombay/Indien geboren. Nach dem Besuch des Hornsey College of Art in London von 1973 bis 1977 ging er für ein Jahr an das Chelsea College of Art. 1979 wirkte er als Lehrer an das Wolverhampton Polytechnic. Anish Kapoor zählt zu den prominentesten Vertretern der zeitgenössischen britischen Kunst. Sein Werk besticht durch Installationen mit meditativ wirkenden Farben und wurde mit zahlreichen Preisen bedacht. 1990 vertrat der Künstler auf der Biennale von Venedig Großbritannien und erhielt den begehrten Preis »Premio Duemila« der internationalen Jury. 1991 wurde er mit dem Turner Preis geehrt. 1992 war sein Werk auf der documenta zu sehen. Kapoors größte Skulptur befindet sich im Millennium Park in Chicago.